Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 146. Dienstag, den 25. Juni. **1844.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 23. und 24. Juni.

Herr Pastor Rottermund nebst Gattin aus Liebau, die Herren Gutsbesitzer v. Brochwitz Doninirski aus Buchwalde, E. Torest aus St. Petersburg, Herr Kaufmann W. Höftmann aus Memel, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Orlopp aus Leipzig, Welny und Helmsing aus Stettin, Hochedlingen aus Warschau, Herr Reg.-Rath Schnuber aus Marienwerder, Herr Gutsbesitzer v. Sentier aus Wendisch Kastnitz, Herr Reg.-Präsident Bauer aus Gumbinnen, log. im Englischen Hause. Herr Prediger Riebes nebst Familie, Herr Predigt-Amts-Candidat Oloff aus Pr.-Mark bei Elbing, Herr Kaufmann Grimm nebst Gemahlin aus Stettin, Herr Kreis-Secret. Esch aus Neustadt, Herr Bürgermeister Tolkemit nebst Gemahlin aus Schöneck, Herr Rittmeister Siemon aus Mariensee, die Herren Gutsbesitzer von Windisch aus Janischau, Schröder nebst Familie aus Güttland, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer Arau aus Liebenau, Schulz aus Gurra, Herr Kaufmann Flütsch aus Marienwerder, Herr Gasthofbesitzer Krispin aus Mewe, Herr Rittergutsbesitzer v. Wipniewski aus Reddischau, Herr Wirthschafter Kries aus Schlanz, log. im Hotel d'Oliva. Herr Salz-Factor und Landgestüts-Rendant Rudnick aus Zirke Prov. Posen. Herr Kreis-Physikus Dr. Hiller nebst Gemahlin aus Schöneck, Herr Lieutenant v. Bancels aus Luxemburg, Herr Brauerei-Besitzer Anspach aus Mewe, Herr Schriftsetzer Caspary, Herr Fleischermeister Motschmann nebst Herrn Sohn aus Marienwerder, log. im Hotel de Thorn. Frau Superintendentin Kriese nebst Familie aus Pr.-Stargardt, Herr Dr. phil. Kriese aus Berlin, Herr Particulier Gericke nebst Fräulein Schwester aus Boroschau, log. im Hotel de St. Petersburg Herr Gutsbesitzer L. Reisser nebst Frau Gemahlin aus Gr.-Lauth bei Königsberg, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. Folgende nach unserer Bekanntmachung vom 7. d. Mts. in den hiesigen öffentlichen Blättern am heutigen Tage ausgelooste Königsberger Stadt-Obligationen kündigen wir hiemit zum 1. Januar 1845

Nro. 4, 3568, 5076, 5169, 6087, 6316, 6578, 6928, 7679, 8274, 8309, 8598, 11891, 12096, 13217, 13279, 13513, 13947 a 50 Rthlr.

Nro. 118, 252, 486, 929, 948, 996, 1064, 1662, 2107, 3240, 3824, 4500, 5410, 5412, 5927, 6808, 8225, 8518, 11155, 11798, 12983, 13903 a 100 Rthlr.

Nro. 5387, 10567, 10904, 14706 a 150 Rthlr.

Nro. 4365, 6531, 9281, 12029 a 200 Rthlr.

Nro. 2470 a 400 Rthlr.

Nro. 1204, 1729, 1734, 1981, 2400, 2427, 3059, 5482, 7195, 7957, 9042 a 500 Rthlr.

Nro. 2813, 3128, 3237, 5838, 5906, 8691, 8783, 11308, 13763, 14699 a 1000 Rthlr.

Die Auszahlung der Valuta nach dem Nennwerthe und den fälligen Zinsen, erfolgt vom 2. Januar 1845 ab durch unsere Stadt-Schulden-Tilgungs-Kasse an den Tagen Montag, Dienstag, Donnerstag und Feitag von 9 bis 12 Uhr Vormittags gegen Einlieferung der Obligationen, welche mit der auf dem gesetzlichen Stempel ausgestellten Quittung der Inhaber, sowie mit den Zins-Coupons von No. 1. bis 14. versehen sein müssen.

Die vorstehend gekündigten Obligationen tragen vom 1. Januar 1845 ab keine Zinsen, und haben diejenigen Inhaber derselben, welche die Valuta bis zum 15. Februar k. J. nicht erheben sollten, zu gewärtigen, daß diese für ihre Rechnung und Gefahr dem Depositorio des hiesigen Königl. Stadtgerichts eingeliefert wird.

Auf eine Correspondence bei dieser Realisirung des Kapitals und der Zinsen kann die Kasse sich in keinem Falle einlassen.

Königsberg, den 19. Juni 1844.

Magistrat Königl. Haupt- und Residenzstadt.

2. Der Dr. medicinae Robert Wilhelm Droff zu Neustadt und dessen verlobte Braut Marie Julie Scheffler, Letztere im Beistande ihres Vaters, des Pfarrers Samuel Gottlieb Scheffler zu Gottswalde, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 12. d. M, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 21. Juni 1844.

Königl. Ober-Landes-Gericht.

3. **Das unterzeichnete Directorium beehrt sich ergebenst anzuzeigen, dass das Lauenburger Pferde-Rennen und die damit verbundene Thierschau in diesem Jahre am**

Montag, den 22. Juli c.

statt haben wird.

Bei der Thierschau ist wiederum

1) für die beste Milchkuh ein Acker-Instrument von denen, die sich im Besitze der ökonomischen Gesellschaft befinden;

2) für den besten Zuchtstier ein desgleichen, beide nach der Wahl des Directorii,

ausgesetzt.

Nach beendigter Thierschau sollen folgende Rennen stattfinden:

1) Rennen für Bauern-Pferde, wie im Jahre 1843 unter denen im Statut §. 12. angegebenen Bedingungen, das erste Pferd erhält 15, das zweite 10 Thaler Prämie.

2) Herren-Reiten für untrainirte Pferde und zwar:

a, Ein Rennen bei freier Concurrenz; 1/4 Meile auf freier Bahn, Gewicht nach dem Statut. 1 Frd'or Einsatz, ganz Reugeld. Der Sieger erhält die Einsätze und einen Ehren-Preis — (silbernen Pokal) — Anmeldungen bei dem Directorio, offen bis zum Tage vor dem Rennen.

b, Ein Herren-Reiten, bei welchem Vollblut ausgeschlossen. Bahn, Gewicht und Anmeldung, wie ad a. 2 Frd'or Einsatz, halb Reugeld. Der Sieger erhält ausser den Einsätzen einen Ehren-Preis (silberne Sporen oder Peitsche).

3) Jockey-Reiten — Pferde aller Länder und jeden Alters; Gewicht, Bahn und Anmeldung, wie ad 1. a u. b. 1 Frd'or Einsatz, ganz Reugeld. Der Sieger erhält ausser den Einsätzen einen Zuschuss von 10 Frd'or aus der Vereins-Kasse.

4) Verschiedene Subscriptions-Reiten. Bisher ist proponirt:
Steeple Chase — Herren-Reiten, ohne Gewichts-Ausgleichung — 3/4 Meilen, das Directorium bestimmt die Bahn Tages vorher — 2 Frd'or Einsatz — ganz Reugeld. — Unter 4 Unterschriften kein Rennen. Anmeldung offen bis zum Beginn des Rennens.

Proponent: v. Somnitz-Goddentow.

Ferneren Anmeldungen wird entgegengesehen.

Nach dem beendigten Pferde-Rennen wird eine Auction von mehren Voll- und Halbblutpferden anerkannt guter Züchtung abgehalten werden.

Lauenburg, den 2. Juni 1844.

Das für Pferde-Rennen und Thierschau im Lauenburger Kreise erwählte Directorium.

v. Weiher-Vietzig, v. Selchow-Rettkewitz,
v. d. Osten-Jannewitz.

AVERTISSEMENTS.

4. Es sollen 40 Ballen Pfeffer im havarirten Zustande durch die Herrn Mäkler Grundtmann und Richter in dem

am 26. Juni c. Nachmittags um 4 Uhr

im Königlichen Seepackhofe vor Herrn Sekretair Siewert anstehenden Auctions-Termine verkauft werden.

Danzig, den 18. Juni 1844.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

(1)

5. 26 Ballen Pfeffer im havarirten Zustande sollen
am 26. Juni c. Nachmittags um 4 Uhr
im Königlichen Seepackhofe durch Herrn Sekretair Siewert unter Zuziehung der Herrn Mäkler Grundtmann und Richter durch Auction verkauft werden.

Danzig, den 18. Juni 1844.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

6. 13 Ballen Pfeffer im havarirten Zustande sollen in dem
am 26. Juni c. Nachmittags um 4 Uhr
vor dem Herrn Sekretair Siewert im Königlichen Seepackhofe angesetzten Auctions-Termine durch die Herrn Mäkler Grundtmann und Richter dem Meistbietenden verkauft werden.

Danzig, den 18. Juni 1844.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

7. 21 Ballen Pfeffer im havarirten Zustande sollen in dem im Königlichen Seepackhofe auf
den 26. Juni c. Nachmittags um 4 Uhr
vor dem Herrn Secretair Siewert angesetzten Auctions-Termine durch die Herrn Mäkler Richter und Meyer gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 20. Juni 1844.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

8. Die beim Hospital zum Heil. Geist belegene Bleiche nebst Wohnung, soll von Michaeli d. J. ab, auf drei Jahre verpachtet werden. Zu diesem Zweck haben wir einen öffentlichen Lizitations-Termin auf
Mittwoch, den 26. Juni c., Vormittags 11 Uhr
im Conferenz-Zimmer des Heil. Geist-Hospitals angesetzt, zu welchem wir Pachtlustige hiedurch einladen.

Danzig, den 20. Juni 1844.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.

Trojan. Behrend. Rosenmeyer.

Entbindungen.

9. Die heute Nachmittag um 3½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeigt ergebenst an

Danzig, den 23. Juni 1844.

v. Schmidt,
Pr.-Lieutenant im 4ten Inf.-Regt.

10. Die heute Nachmittags erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einer gesunden Tochter, zeige ich hiermit ergebenst an. Gerhard Wiebe.

Oliva, den 23. Juni 1844.

11. Die heute um 10 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einer gesunden Tochter zeigt statt besonderer Meldung hierdurch ergebenst an.

Danzig, den 24. Juni 1844. E. H. Mützell.

Verlobung.

12. Unsere Verlobung, am 23. Juni, zeigen wir unseren theilnehmenden Verwandten und Freunden hiemit ergebenst an. Justine Hencke, Carl Kroll.

Todesfälle.

13. Am 22. d., Abends 9 Uhr, entschlummerte sanft zu einem bessern Leben, unser einziges geliebtes Söhnchen Louis, in einem Alter von 2 Jahren, 1 Monat und 4 Tagen, in Folgen von Schlag-Krämpfen. — Tief betrübt widmen wir diese Anzeige unsern Verwandten und Freunden und bitten um stille Theilnahme.

C. Niedball nebst Frau.

14. Sanft entschlief heute früh 6 Uhr unser freundlicher Rudolph an seinem 3ten Geburtstage an den Folgen eines nervösen Fiebers. Tief betrübt, aber ergeben in des Herren Willen, widmen diese Anzeige Freunden und Bekannten um stille Theilnahme bittend Flitner und Frau.

Langefuhr, den 23. Juni 1844.

15. Gestern früh um 5 Uhr entschlief sanft zu einem besseren Erwachen, der hiesige Bürger und Gewürz-Krämer, ehemaliger freiwilliger Jäger, Johann Daniel Krause, in seinem 60sten Lebensjahre, an den Folgen einer Lungenlähmung. Solches zeiget mit betrübtem Herzen an die hinterbliebene Wittwe

Danzig, den 24. Juni 1844. Florentine Krause geb. Koch.

Anzeigen.

16. Ein Obstpächter wird gesucht auf Rothhof bei Oliva.

117. Versichungen der **Rheinpreußischen Feuer-Versicherungs-Gesellscaft** werden abgeschlossen im Comtoir Jopengasse No. 745. durch den Haupt-Agenten C. A. Lindenberg.

18. Ein Grundstück in Schellingsfelde mit 2 Wohnungen, und ein solches daselbst mit einer Wohnung im guten Zustande, wozu 1 Morgen Gartenland gehört, ist zu verkaufen. Das Nähere hierüber Heil. Geistgasse No. 976.

19. Ein Erbpachtsgut von circa 7 Hufen culm schönen Bodens, ist mit komplettem lebenden u. todten Inventar. bei gering. Anzahl. u. unter sonstigen vortheilhaften Bedingungen bei einem mäßigen Preise sogleich zu verkaufen durch C. F. Krause, 1. Damm No. 1123.

20. Schellingsfelde (bei Schidlitz) ist das Grundstück Oberstraße No. 34., bestehend aus einem Wohnhanse von 2 Stuben, Küche ꝛc., Hof, einem Obst- und Blumengarten, woraus eine schöne Aussicht ist und ein Stück Gartenland aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere daselbst.

21. **Die Grundstücke Oehlmühlengasse** 661. u. 62., die sich für einen Fleischer oder Böttcher ꝛc. eignen würden sind zu verk. Näh. Tischlerg. 591.

22. Auf dem Johannisberge ist den 23. Juni eine Tabacksdose verloren gegangen. Einen Thaler erhält derjenige, der sie Hühnergasse 326. bei Meyer abgiebt.

23. **4 Rthlr. Belohnung**
dem ehrlichen Finder, welcher auf dem Johannisberge eine verloren gegangene Cylinderuhr Krahnthor No. 1184. im Laden abgiebt.

24. Der dem Hauptgewerk der Schmiede zugehörige Kohlenhof, gelegen am Alten Schloß, soll auf zehn Jahre verpachtet werden; dazu ist ein Termin den 27. Juni, Nachmittag um 4 Uhr, an Ort und Stelle festgestellt. Miethslustige werden gebeten, sich zahlreich einzufinden. Die näheren Bedingungen sind beim zeitigen Aeltermann J. C. Wonnenberg, Fleischergasse No. 148. einzusehen.

25. Der Handlungsgehilfe, welcher im Intelligenz-Blatt No. 131., Annonce 26. eine Stelle sucht, wird ersucht, seine Adresse Kohlenmarkt No. 2038. abzugeben.

26. Ein junger Mann, der eine gute Hand schreibt, wünscht für einige Stunden des Tages Beschäftig. in schriftlich. Arbeit. Adr. unt. R. A. nimmt das Int.-Comt. an.

27. In der Schaluppe des Dampfboots No. 75., vom 22. d. M., befindet sich ein Artikel, betitelt „aus der Provinz," über das am Sonntag den 16. d. M. in Elbing stattgehabte Mittagsmahl der hiesigen Offiziere. — Mehrere Augenzeugen sehen sich veranlaßt, zur Ehre der Wahrheit hiemit zu erklären, daß das ganze Factum im Dampfboot höchst entstellt wiedergegeben, und bei diesem Aufsatze die größte Unwahrheit obwaltet. —

28. Wer zu Michaeli 1 Stube, Nebenkab. oder 2 kl. Stuben, gr. Bodenkammer, Küche, vermiethen will, zeige dies Pfefferstadt No. 225. 1 Treppe hoch an.

29. Einige Karren zum Torf-Abfahren kauft Herrlich, Dielenmarkt 273.

30. Eine Aufwärterin wird verlangt. Näheres Goldschmiedegasse No. 1095.

31. Goldschmiedeg. 1098. s. 2 Stuben, Küche, Boden, Keller z. v., auch 1 Hausth. z. vk.

32 Es wird zu Michaeli eine Wohnung von 6—8 Zimmern, m. nöth. Zubehör, wo möglich mit Garten, zu miethen gewünscht. Näheres Heil. Geistgasse No. 994.

33. 6tes Abonnements-**Concert** im **Schahnasjan**schen Garten.
Mittwoch den 26. Anfang 5 Uhr.
Das Musikchor des 4ten Inft.-Reg. Voigt, Musikmeister.

Vermiethungen.

34. Das herrschaftl. Wohnhaus auf Rothhof bei Oliva ist sogleich zu vermiethen. Näheres beim Besitzer L. Kaumann.

35. Goldschmiedegasse No. 1078. ist eine Untergelegenheit, worin ein Ladengeschäft betrieben wird, zu vermiethen. Zu erfragen daselbst.

36. Vierten Damm No. 1874. ist die Saal-Etage zu vermiethen.

37. Heil. Geist- und Brodtlösengassen-Ecke No. 931. sind in der 2ten Etage 2 gegeneinander hängende Zimmer nebst Boden und Bodenkammern und Holzkeller an ruhige Bewohner zu vermiethen und October zu beziehen. Glockenthor No. 1959. zu erfragen.

38. Große Krämergasse No. 646. ist ein heizbares Zimmer mit der Aussicht nach dem Langenmarkt nebst Hinterstube, Küche, Holzgelaß und Bequemlichkeit an einzelne Bewohner zu vermiethen.

39. Auf Schäferei No. 53. ist eine Obergelegenheit, wobei ein Saal, Neben- und Hinterstube, Küche, Boden, Keller und Holzstall, zu vermiethen.
40. Glockenthor 1959. sind in der 2ten Etage 3 kleine Zimmer nebst Küche, Boden, Kammern und Holzkeller an kinderlose ruhige Bewohner zu vermiethen und zum October zu beziehen.
41. Brodtbänkengasse 691. ist ein herrschaftliches Logis, bestehend in 8 heizbaren Zimmern, Küchen und Speisekammern und mehreren Bequemlichkeiten, einem Pferdestall, im Ganzen oder getheilt zu Michaeli zu vermiethen. Näheres parterre.
42. Pfefferstadt 141. ist 1 große Stube, unten, nebst 1 Kabinet, 1 großen Küche und 1 Hausflur, 1 großen Keller u. 1 Hof zur rechten Zeit zu vermiethen.
43. ☞ Langgarten No. 57., nahe der Regierung, ist eine freundliche Wohnung von mehren Zimmern und andern Bequemlichkeiten zum 1. Juli oder zu Michaeli an anständige Bewohner zu vermiethen.
44. Langenmarkt No. 446. ist ein Quartier, aus 6 Zimmern nebst Zubehör bestehend, zum October zu vermiethen.
45. Brodtbänkengasse No. 700. ist eine Stube, Küche und Boden, eine Treppe hoch nach der Straße, zu vermiethen.
46. Neugarten No. 527. ist eine meublirte Stube mit Schlafkabinet und Eintritt in den Garten an einen einzelnen Herrn vom Militair- oder Civilstande zu v.
47. Vorst. Graben No. 177., 1 Tr. hoch, sind 2 Stuben nebst Küche, Kammer und Boden zu vermiethen.
48. Bootsmannsgasse 1170. ist die 1ste u. 2te Etage nebst Küchen, Keller u. Boden z. Michaeli zu vermiethen. Näheres Drehergasse 1343. 1 Tr. h. nach vorne.
49. Langenmarkt No. 492. sind 2 Zimmer, Kabinet, Küche, Keller u. Bequemlichkeit an ruhige Bewohner vom Civil zu vermiethen.
50. Heil. Geistgasse No. 911. sind 2 Oberwohnungen zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Nachricht daselbst.
51. **Pfefferstadt** No. 138. ist eine Hangestube m. Meubeln z. vermiethen.
52. Vorstädtschen Graben No. 171. sind 2 Wohnungen zu vermiethen.
53. Breitegasse No. 1216. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.
54. Badeanstalt Ketterhagerg. No. 111. sind 2 meublirte Zimmer z. vermiethen.
55. Frauenthor No. 946. ist ein Zimmer, Aussicht nach der Brücke, zu verm.
56. Breitegasse No. 1201. sind Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.
57. **Langenmarkt No. 489. ist die 2te Etage** meublirt z. verm.

A u c t i o n.

58. Mittwoch, den 26. Juni d. J., sollen im Auctions-Lokale, Holzgasse No. 30., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigert werden.

Vormittags. Eine Parthie gebrauchte Mobilien, als: Sophas, Secretairs, Schränke, Tische, Stühle, Spiegel rc., Taschen- und Stuben-Uhren, 2 für eine Putz- oder Tapisserie-Waaren-Handlung geeignete Laden-Glasschränke, 1 Tombank, Lam-

pen, Bilder, Instrumente, Handwerkzeug, Betten, Matratzen, Küchengeräthe und Hölzerzeug.

Nachmittags 2 Uhr. Circa 400 Bouteillen Rhein- und Frankenweine verschiedener Firmen, 1 werthvolle Geige von Jacobus Stainer nebst Kasten — Um 3 Uhr. Circa 1200 Loth Silbergeräthe, enth. 4 Arm- und 4 Spielleuchter, 1 Theebrett, 1 Theemaschiene, Zuckerkorb, 1 Plattmenage, 1 Tasse, 1 Thee- 1 Kaffee- und 1 Sahnekanne, Löffel, sämmtlich in modernem Façon, 1 gold. Spindeluhr mit Kette und Pettschafte und 1 dito Cylinderuhr.

Eine Parthie Tuchwaaren auf billige Limitten und in, für einzelne Kleidungsstücke, passenden Abschnitten. Manufacturen, als: Bett- und Schürzenzeuge, Piqueedecken, Regenschirme, Umschlagetücher, Sommerhosen- und Westenzeuge.

Alsdann mehrere Leib- und Bettwäsche, Tischzeug, Gardienen, Kleidungsstücke, Linnen, Porzellan, Fayance, Kupfer, Zinn und Messing. Mehrere Satz gute Betten, leinene Betteinschüttungen, engl. Teppichzeug, 1 Elendhaut, die Utensilien einer Häkerei und einen Rest Tapisserie-Waaren, enthaltend: Band, Tull, Nett, Spitzen, Striche, Haubenzeug, Canavas, Franzen, Zwirn, Baumwolle, Knöpfe, Handschuhe, Hosenträger, Stickmuster ꝛc. wie auch ein sehr schönes Papageien-Gebauer von Draht.

Ebenfalls soll der Bestand des daselbst befindlichen Meubel- und Spiegel-Magazins ausgeboten werden und wird dieses Magazin deshalb täglich auf Verlangen zur Ansicht geöffnet sein.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

59. 37 Haupt sehr starke Mast-Ochsen stehen zum Verkauf in Schmolsin bei Stolp in Pommern.

60. Frischen Edamer Käse $5\frac{1}{2}$ Sgr. pro Pfd., im Ganzen billiger, sowie alter Werderscher Käse von vorzüglich schöner Qualität, beste Holl. Heeringe in $\frac{1}{16}$ und Stückweise, ein großes Sortiment Bremer und Hamburgr Cigarren und Rauchtaback, nebst sämmtlichen Materialwaaren empfiehlt billigst die Materialwaaren-Handlung von Joh. Wilh. Oertell, am Hohenthore No. 28.

61. Außer mehreren Sorten ganz vorzüglicher Zeichnen-, Bücher- und Schreib-Papiere, empfing auch engl. Stahlfedern von ausgezeichneter Qualität, welche zu den auffallend billigen Preisen von 15, $17\frac{1}{2}$ und 20 Sgr. pro Groß von 12 Dtzd. empfiehlt die Papierhandlung von Joh. Wilh. Oertell.

62. Tischlergasse No. 531. in der Schmiede stehen 2 neue stark beschlagene Handwagen zum Verkauf.

63. **$\frac{7}{4}$ br. Leinwand, frischer Bleiche in großer** Auswahl empfiehlt pro Elle von $4\frac{1}{2}$ Sgr. ab. Bei Abnahme von ganzen oder halben Stücken ist der Preis noch billiger gestellt.

Die Leinwand- u. wollene Waaren-Handlung von Otto Retzlaff, Fischmarkt.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 146. Dienstag, den 25. Juni 1844.

64. **Recht fette Matjes-Heeringe vom neuesten Fang**
a 6 u. 8 Pf. u. 1 Sgr. pro Stück, sowie gute Holl. Heeringe a 1 Sgr. und franz. Sardellen a 8 Sgr. pro Pfd. empfiehlt E. H. Nötzel.

65. 60 bis 70 Stück fette Hammel stehen zum Verkauf im adel. Dominium zu Kobissau bei Carthaus.

66. Altst. Graben No. 435. stehen 12 neue birkene pol. Rohrstühle z. Verkauf.

67. So eben erhielt eine neue Sendung Kameelgarn, halbseidne u. seidne Rock- und Westenschnürne, helle und dunkele Lasting- u. Reitfrack-Knöpfe, dunkle u. helle Schnüre mit Tollen a 5 u. 6 Sgr., weißgewebte Tüllspitzen das Stück von 10 Ellen a 3½ Sgr., Zephyrwolle a 3 Sgr. pro Lth. empfiehlt zu auffallend billigen Preisen ☞ die Commissions-Handlung von

☞ **Kupfer, Breitgasse № 1227.** ☜

68. Copal-, Dammar-, Bernstein-, Militair-Lack &c., Leinöl und Leinölfirniss, franz. Terpentin- und Kien-Oel, sowie alle Sorten feiner Maler-Farben, engl. Bleiweiss, div. Ockers, Glätte &c. empfehle bestens u. möglichst billig. Bernhard Braune.

69. Eine so eben mit Capt. G. H. Carst angekommene Parthie vorzüglich schöner Edammer Käse verkauft in grösseren Quantitäten wie auch einzeln E. W. Lengnich, Johannis- u. Petersiliengassen-Ecke.

70. Oel-Farben und Bleiweiss in bester Qualität verkaufe zu billigen Preisen in grösseren und kleineren Quantitäten.

Bernhard Braune.

71. **Chablonen**, Pausen, in neuest. Desseins u. Dresden. zubereit. Farb., in Blasen, f. Maler, verkauft G. Voigt, Ketterhagscheg. 235.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

72. Das zum Kornwerfer Nowitzkischen Nachlasse gehörige, an den Pestilenzhäusern sub No. 599. und am Hühnerberge sub No. 603. belegene Grundstück, welches aus einem theils massiv, theils in Fachwerk erbauten Wohnhause, 1 Hofe, 2 Seiten- und 1 Hintergebäude besteht und wozu noch ein jenseit der Straße gelegener hölzerner Stall gehört, werde ich

Dienstag, den 9. Juli d. J. Mittags 12 Uhr,

im Artushofe, auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigern. Bedingungen und Besitzdokumente bei J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citation.

73. Nachdem von dem unterzeichneten hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den Nachlaß des verstorbenen Handlungsdiener Friedrich Wilhelm Heyer eröffnet worden, so werden alle Diejenigen, welche eine Forderung an die Liquidations-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 7. (siebenten) August c.,
Vormittags 11 (eilf) Uhr,

vor dem Herrn Kammergerichts-Assessor Labes angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien, Criminal-Rath Sterle, Justiz-Rath Zacharias und Boie als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an Dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden soll.

Danzig, den 29. März 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 24. Juni 1844.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	$202\frac{1}{2}$	202
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	$44\frac{1}{4}$	$44\frac{1}{8}$
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	$100\frac{1}{4}$	100
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	$99\frac{1}{4}$	—
Paris, 3 Monat . . .	$79\frac{1}{4}$	$79\frac{1}{4}$
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—